Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 111. Leipzig, Mittwoch den 15. Mai. 1872.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

4621. **Brockhaus, H. E.,** Friedrich Arnold Brockhaus. Sein Leben u. Wirken. 1. Thl. gr. 8. * 1 ℛ; geb. * 1⅓ ℛ

4622. **Verzeichniss,** vollständiges, der v. der Firma F. A. Brockhaus seit ihrer Gründung durch F. A. Brockhaus im J. 1805 bis zu dessen 100jähr. Geburtstage im J. 1872 verlegten Werke. Hrsg. v. H. Brockhaus. 1. Abth. gr. 8.* 1 ℛ

Deichert in Erlangen.

4623. **Ergänzungen** zu den in Bayern geltenden Strafgesetzbüchern. 1. Lfg. 8. * ½ ℛ

Exped. der Europäischen Modenzeitung in Dresden.

4624. †**Leader,** the, of european a. american fashions. 1872. Nr. 1. Fol. Simple ed. Vierteljährlich 1 ℛ; Double ed. 1½ ℛ

4625. †**Parigino,** il. Giornale di mode e dell'arte del sarto. 1872. Nr. 1. Fol. Grand'ed. Vierteljährlich 1 ℛ 6 Nℳ; Piccola ed. 24 Nℳ

4626. †**Tailleur,** le, de Bruxelles. Journal de modes et de l'art du tailleur. 1872. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich 1 ℛ 6 Nℳ

Exped. v. Hendschel's Telegraph in Frankfurt a. M.

4627. **Hendschel's** Telegraph. Uebersicht der Eisenbahnen, Post-Dampfschiff- u. Telegraphen-Verbindgn. 26. Jahrg. Nr. 4. br. 8. * 12 Nℳ

Herzfeld & Bauer in Wien.

4628. **Eisler, L.,** Beiträge zur rabbinischen Sprach- u. Alterthumskunde. gr. 8. In Comm. * 1 ℛ

Fr. Manke in Jena.

4629. **Flora** v. Deutschland hrsg. von D. F. L. v. Schlechtendal, L. E. Langethal u. E. Schenk. 23. Bd. 11. u. 12. Lfg. 8. à * ⅓ ℛ

J. Naumann in Leipzig.

4630. **Böttcher, C. J.,** Abschiedspredigt bei Niederlegung d. Pfarramtes zu Riesa. 8. 3 Nℳ

Palm & Enke in Erlangen.

4631. **Sammlung** v. Entscheidungen d. obersten Gerichtshofes f. Bayern in Gegenständen d. Civilrechtes u. Civilprozesses. 1. Bd. 4. Hft. gr. 8. * ⅔ ℛ

Schlicke in Leipzig.

4632. **Rethel, A.,** Auch e. Todtentanz. Mit Text v. Reinick. 9. Aufl. 6 Blatt. qu. Fol. ½ ℛ

Scholtze in Leipzig.

4633. **Jahrbuch** üb. die Leistungen u. Fortschritte auf dem Gebiete der practischen Baugewerbe. Red.: H. Zwick. 2. Jahrg. Lex.-8. * 3 ℛ 18 Nℳ

Verlagsanstalt in Leipzig.

4634. **Scandalgeschichten** europäischer Höfe. 8—10. Bd. gr. 16. à ½ ℛ

O. Wigand in Leipzig.

4635. **Buzmeister, H.,** Geschichte der Schöpfung. 7. Aufl. 2. Abdr. Hrsg. v. E. G. Giebel. gr. 8. * 2⅔ ℛ

4636. **Jahres-Bericht** üb. die Leistungen der chemischen Technologie f. d. J. 1871. Hrsg. v. R. Wagner. 17. od. Neue Folge 2. Jahrg. gr. 8. * 4⅔ ℛ

4637. **Richter, H. E.,** üb. Milch- u. Molken-Kuren. 2. Aufl. 8. * 8 Nℳ

Nichtamtlicher Theil.

Die kaiserliche Büchersammlung in Straßburg.

In diesen Wochen, wo mit gesteigerter Theilnahme die Blicke nach der wiedergewonnenen Hauptstadt des Oberrheins sich richten, welche Leben und Treiben einer deutschen Hochschule aufs neue sich entfalten sehen soll — in diesen Wochen scheint es auch an der Zeit, der wichtigen, wenn nicht wichtigsten, Anstalt der wiedererstandenen Hochschule, deren Neugründung vor nun geraumer Zeit begonnen und bei vieler Gunst, jedoch auch mancher Ungunst, unter dem Wechsel der Ereignisse weitergeführt worden ist, die Aufmerksamkeit zuzuwenden. Wir meinen die kaiserliche Büchersammlung. Ein Rechenschaftsbericht kann und soll nicht erstattet werden; er ist voraussichtlich aus berufenster Hand zu erwarten, wenn das Werk der Neugründung seinen natürlichen Abschluß gefunden hat. Die Entwicklung des eigenartigen Unternehmens in raschen Zügen zu zeichnen wollen wir versuchen, um daran Wünsche zu knüpfen, die in diesen Wochen wohl in erhöhtem Maß auf freundliche Erwägung und Berücksichtigung hoffen dürfen.

Wenige Tage, nachdem die alten Sammlungen, die als die Straßburger Bibliothek bezeichnet wurden, zu Grunde gegangen waren, richtete der neuernannte Rector der französischen Akademie zu Straßburg, Hr. Zeller, an den damaligen Unterrichtsminister Brame eine Ausführung, die Erneuerung der Sammlung durch Herbeiziehung der Doppelexemplare anderer Sammlungen, durch Beiträge und Gaben des In- und Auslandes im Wege freiwilligen Zusammenwirkens zu unternehmen, und Hr. Brame schenkte diesem mit unleugbarem Geschick entworfenen Vorschlag in lebhafter Sprache lebhaftesten Beifall. Der Schriftenwechsel, der seiner Zeit in deutschen Blättern wiedergegeben wurde, bildet eine der nicht wenigen kleinen Episoden des Kriegs, an denen spätere Zeiten die Geschichte des Kriegs vor allem verstehen lernen werden. Hr. Brame trat ab, und die wenige Wochen später erfolgende Uebergabe Straßburgs benahm Hrn. Zeller die Möglichkeit, seine Stellung anzutreten. Verloren war die Anregung jedoch nicht, und schon in den ersten Tagen des Octobers wurde von deutscher Hand das Werk begonnen,